



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

Drucksachen-Nr. 0736/XIX
17.08.2012

Antrag

der GAL-Fraktion

- öffentlich -

Beratungsfolge	am	TOP
Regionalausschuss Stellingen	27.08.2012	8.5

Zukunft des Langenfelder Damms

Sachverhalt/Fragen

Mit der Schließung des „Schlecker“- und des „Aldi-Marktes“ und der Eröffnung einer Filiale der „Kleinen Konditorei“ ist das kleine Nahversorgungszentrum im nördlichen Teil des Langenfelder Damms in Bewegung gekommen. Diverse Neubauten in der Umgebung erhöhen die Einwohnerzahl von Stellingen Südspitze. Die Entwicklung ist Chance und Risiko zugleich. Jetzt müssen Verwaltung und Politik ihren Teil dazu beitragen, dass nicht Leerstand und Verwahrlosung sondern höhere Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit das Zentrum prägen.

Laut der kleinen Anfrage Nr. 98 (XIX) enthält der Baustufenplan Stellingen für diesen Abschnitt die Ausweisung W4g, ermöglicht also grundsätzlich viergeschossige Wohnbebauung, „Läden etc. zur Versorgung der Anwohner können zugelassen werden“. Angesichts des derzeitigen Mangels an bezahlbarem Wohnraum sollte diese Chance genutzt werden.

Neben Aspekten der Wirtschaftsförderung und des Wohnungsbaus ist auch eine Umplanungen des Straßenprofils nötig. Momentan wird der vorhandene Straßenraum äußerst ineffizient verwendet, etwa durch die beiden Parkstraßen vor den Hausnummern 71 und 79 („kik“ und „Asia-Wok“) sowie der Streifen vor den Parkplätzen auf der anderen Straßenseite zwischen „Budnikowsky“ und „Aldi“. Auch ohne großen Parkplatzverlust müsste es möglich sein, durch eine Neuordnung mehr Platz für großzügige Trottoirs, Fahrradstellplätze und einen Fahrrad-Schutzstreifen zu schaffen. Da aus östlicher Richtung beide zuführenden Straßen Radwege haben, werden die Gehwege (auch von vielen Schulkindern) oft mit dem Rad befahren, weshalb es häufig zu gegenseitigen Behinderungen kommt. Gerade der Durchgang zum Steenwisch neben Budni ist eine Engstelle, da hier FußgängerInnen und radelnde Kinder aus drei Richtungen aufeinander treffen. Zum Teil sind hier verkehrsplanerische Schildbürgerstreiche vollführt worden, wie die als Fahrradweg gepflasterten Flächen auf beiden Seiten der Fußgängerampel zum Cheruskerweg, die nach wenigen Metern enden.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird aufgefordert, auf eine zügige Vermietung oder zukunftsträchtige Neugestaltung der freiwerdenden Flächen hinzuwirken. Insbesondere bei der ALDI-Fläche sollte eine Wohnbebauung geprüft werden. Außerdem soll eine Zukunftsperspektive für den Stellingener Abschnitt des Langenfelder Damms unter Einbeziehung der AnwohnerInnen und der oben genannten Aspekte entwickelt werden. Insbesondere bei möglichen Bau- oder

Straßensanierungsarbeiten müssen die Nebenflächen in der genannten Weise mit berücksichtigt werden.

Anna Gallina
Fabian Klabunde

Anlage/n:

ohne Anlagen